

Umfassender Blick auf nachhaltiges Engagement:

OTTO veröffentlicht ersten Nachhaltigkeitsbericht

Die Fridolfinger OTTO-CHEMIE hat ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt. Er ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft des Unternehmens und seiner Produkte. Zu den wesentlichen Inhalten zählen die OTTO Nachhaltigkeitsstrategie, Produkte und Prozesse sowie Mitarbeiter und Umwelt.

Gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU-Kommission muss OTTO-CHEMIE, einer der führenden europäischen Hersteller von Kleb- und Dichtstoffen sowie Verguss- und Beschichtungsmaterialien mit Sitz im oberbayerischen Fridolfing, spätestens ab dem Jahr 2026 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. In Vorbereitung auf diese Berichterstattungspflicht hat das mittelständische Familienunternehmen jetzt schon seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 vorgelegt. Unter dem Titel „Qualität schafft Zusammenhalt – heute, morgen, übermorgen“ deckt er die Berichtspflichten des internationalen Berichtsstandards GRI (Global Reporting Initiative) ab. Der Bericht geht auf die Aktivitäten und erreichten Ziele in den Handlungsfeldern ein, die OTTO im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie bereits Ende 2022 definiert hat. Knapp zwei Jahre später zeigt der erste OTTO Nachhaltigkeitsbericht anhand von Daten und Fakten transparent und nachvollziehbar die Fortschritte auf. Damit liefert er erstmals ein Gesamtbild der Nachhaltigkeitsbestrebungen des Unternehmens.

„Viele soziale und umweltbezogene Aspekte, die man heute als typische Nachhaltigkeitsthemen ansieht, sind seit jeher Bestandteil des OTTO Unternehmensleitbildes“, erläutert OTTO Geschäftsführer Johann Hafner. „Die Verleihung der EcoVadis-Silber-Medaille im Jahr 2023 bestätigt, dass wir schon vieles erreicht und viele positive Punkte in unseren Prozessen implementiert haben.“ OTTO Geschäftsführer Diethard Bruhn fügt dem hinzu: „Nachhaltigkeit ist jedoch kein Projekt, das man abschließt, sondern ein kontinuierlicher Prozess, der immer wieder neue Herausforderungen mit sich bringt. Deshalb werden wir auch in Zukunft soziale und ökologische Faktoren bewusst in unsere Entscheidungen und Handlungen einbeziehen.“

Übrigens: Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird der Bericht nur online veröffentlicht und nicht in gedruckter Form. Wer wissen möchte, was OTTO in den Bereichen effiziente Nutzung der Ressourcen, gesunde Umwelt und lebenswerte Zukunft jetzt schon jetzt leistet (und künftig leisten möchte), findet den vollständigen Nachhaltigkeitsbericht in deutscher und englischer Sprache unter Nachhaltigkeitsberichte von OTTO (otto-chemie.de)

Herstellerkontakt für Ihre Leser:

Hermann Otto GmbH
OTTO-CHEMIE
Krankenhausstraße 14
D-83413 Fridolfing
Tel.: + 49 (0)8684 908 0
Mail: info@otto-chemie.de
www.otto-chemie.de

Ansprechpartner für die Redaktion:

BAUtext Mediendienst München
Anne Marie Ring
Pernerkrepppe 20
DE-81925 München
Tel.: +49 (0)89 1209 6277
Tel. +49 (0) 170 2131 170
Mail: a.ring@bautext.de





Alle Abbildungen: © OTTO-CHEMIE, Fridolfing

Über das Unternehmen:

Die Hermann OTTO GmbH mit Sitz in Fridolfing ist einer der führenden europäischen Hersteller von Dicht- und Klebstoffen sowie Verguss- und Beschichtungsmaterialien für Industrie, Bau und Handwerk. Das Unternehmen wurde 1881 in Berlin von Hermann Otto zur Herstellung von Fensterkitt gegründet und ist bis heute im Familienbesitz. Auch in 5. Generation setzt man bei OTTO auf den Standort Deutschland. Hohe technische, soziale und ökologische Standards kennzeichnen die Produktion im oberbayerischen Fridolfing. Mit 482 Mitarbeitenden erwirtschaftete der mittelständische Familienbetrieb im Jahr 2023 einen Umsatz von EUR 141,8 Mio. Dicht- und Klebstoffe von OTTO werden unter den Marken OTTOSEAL® (für Dichtstoffe) und OTTOCOLL® (für Klebstoffe) sowie (im Industriebereich) Novasil® vertrieben.